



Beim Erste-Hilfe-Kurs für die Fahrer des Mitgliedermobils des VdK-Ortsverbandes Schömburg, des Vereins »Menschen helfen Menschen« und der Begegnungsstätte für ältere Menschen ging es darum, was bei einem Notfall zu tun ist. Foto: Kraushaar

Das Mitgliedermobil kommt in Fahrt

Soziales | Erste-Hilfe-Kurs für ehrenamtliche Chauffeure / Zwei-Schicht-Betrieb / Erprobungsphase

Für Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Schömburg, des Vereins »Menschen helfen Menschen« und der Begegnungsstätte für ältere Menschen steht jetzt ein Mitgliedermobil zur Verfügung. Am Samstag ist ein Erste-Hilfe-Kurs für die Fahrer angeboten worden. Zwölf Teilnehmer meldeten sich an.

■ Von Albert M. Kraushaar

Schömburg. Zum Auftakt des Kurses in der Begegnungsstätte für ältere Menschen in der Schillerstraße in Schömburg

machte Johannes Kunz, ehrenamtlicher Ausbilder beim Deutschen Roten Kreuz deutlich, dass er in dem rund vier Stunden dauernden Kurs mehr Praxis als Theorie vermitteln wolle.

Ruhe bewahren

Zunächst ging es darum, die Grundlagen der von den meisten Teilnehmern bei der Führerschein-Prüfung erlangten Kenntnisse aufzufrischen. Wichtig ist im Ernstfall, die Ruhe zu bewahren, die Person laut ansprechen, Kontakt aufzunehmen, die Atmung zu prüfen, eine stabile Seitenlage herzustellen und Hilfe zu verständigen.

Dann wurde ins Detail ge-

gangen. Der Schwerpunkt lag bei älteren Menschen oder Personen mit einer Behinderung. Die Übungen gingen mit jeweils zwei Personen über die Bühne. »Natürlich hoffen wir, dass wir das Ge-

ZAHL DES TAGES

Das Mitgliedermobil hat mehr als

800

potenzielle Kunden.

lernte möglichst wenig brauchen«, so Thomas Burkhardt, zweiter Vorsitzender des Vereins »Menschen helfen Men-

schen«. Er hat bei dem Projekt die Federführung. Für ihn ist der Erste-Hilfe-Kurs eine teambildende Maßnahme.

Das Mitglieder-Mobil ist im Januar angelaufen. Für sechs Monate dauernde ist die Finanzierung gesichert, machte Esther Wortmann, Schatzmeisterin des Vereins »Menschen helfen Menschen« deutlich. Es soll Menschen, die nicht mehr so mobil sind, unter der Woche Besuche von Ärzten, Behörden, Therapeuten, sozialen Einrichtungen und Vereinsveranstaltungen ermöglichen.

Mehr als 800 Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Schömburg, des Vereins »Menschen helfen Menschen« und der Be-

gegnungsstätte für ältere Menschen sind potenzielle Kunden, berichtet Burkhardt. Man wolle auf keinen Fall eine Konkurrenz zum Taxi oder dem öffentlichen Nahverkehr aufbauen. Es gibt einen »Zwei-Schicht-Betrieb«. »Wir suchen noch Fahrer, die über die Möglichkeit verfügen, spontan bei Engpässen einzuspringen«, erklärt Wortmann. Es ist eine gewisse Anlaufphase notwendig. Nach einem halben Jahr werden die Erkenntnisse über den Bedarf ausgewertet und über die weitere Zukunft des Mitgliedermobils entschieden.

WEITERE INFORMATIONEN:
► Telefon: 07084/9780017